

Stadt Ingelheim am Rhein

Konzept Freiflächen-Photovoltaik

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 27.06.2023

Das Fachkonzept dient...

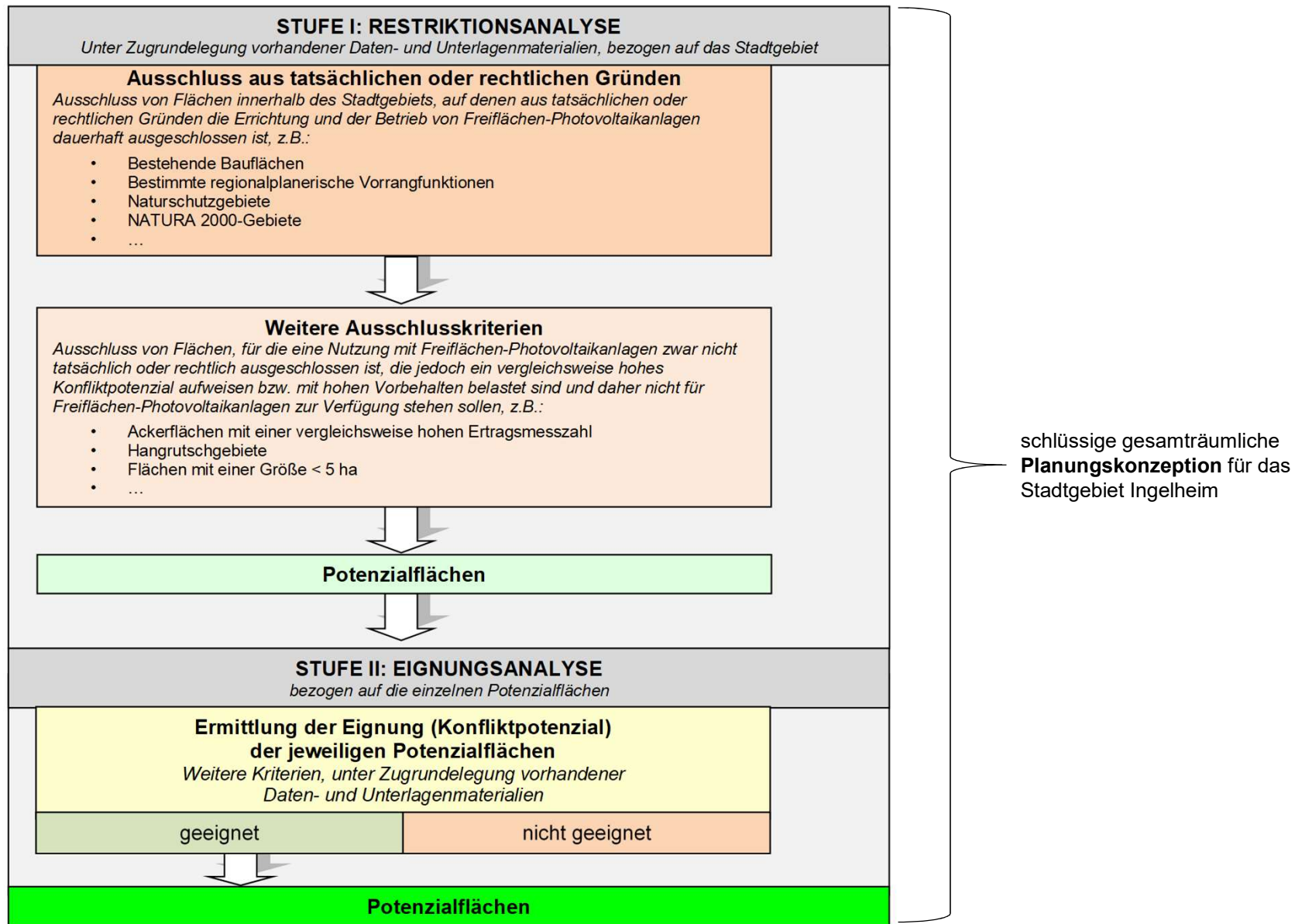
- der Ermittlung geeigneter Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen als Flächenangebot.
- der Schaffung einer fachlichen Grundlage für den Abwägungs- und Entscheidungsprozess der Stadt Ingelheim bei der Darstellung entsprechender Flächen im aufzustellenden Flächennutzungsplan.

Baugesetzbuch (BauGB)

- § 35 Abs. 1 Nr. 8 b) BauGB: **Privilegierung** im Außenbereich **längs von Autobahnen und Schienenwegen** mit mindestens zwei Hauptgleisen in einer Entfernung bis **200 m**, gemessen vom äußeren Rand der Fahrbahn
- Im Außenbereich **außerhalb o.g. Korridore ohne Privilegierung**, d.h. planungsrechtliche Zulässigkeit kann nur durch Aufstellung eines Bebauungsplans geschaffen werden

Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG 2023)

- § 48 EEG: Förderung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen u.a.
 - **längst von Autobahnen und Schienenwegen** in einer Entfernung bis **500 m**, gemessen vom äußeren Rand der Fahrbahn



1. Siedlungsflächen

- Siedlungsflächen gemäß Flächennutzungsplan
- Bebauung im Außenbereich (Wohn- und Wirtschaftsgebäude, die nicht den im Zusammenhang bebauten Ortsteilen gemäß § 34 BauGB zuzurechnen sind)

2. Infrastruktur

- Straßenverkehrsanlagen
- Schienenverkehrsanlagen
- Luftverkehrsanlagen (Flugplatz Mainz-Finthen)

3. Naturschutz / Wasser

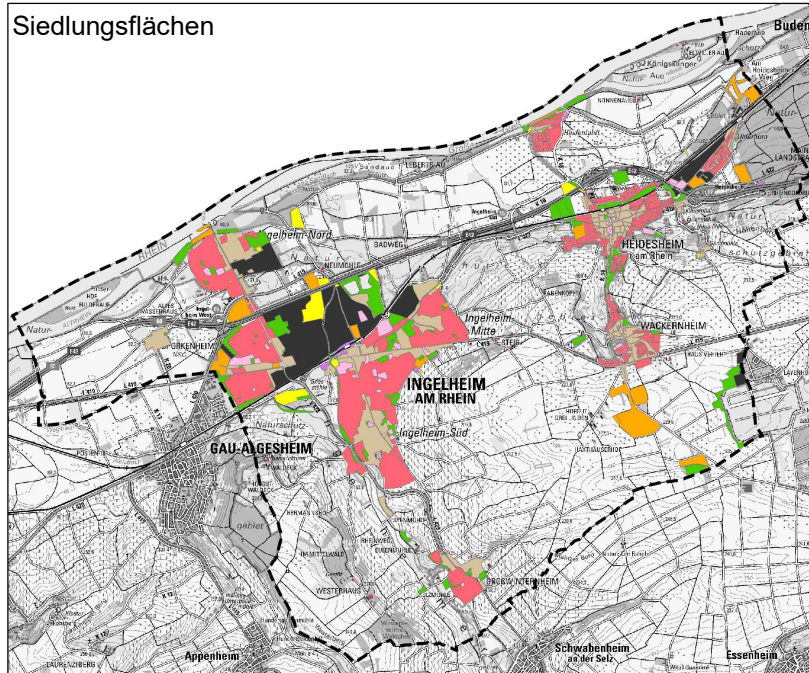
- Naturschutzgebiete
- NATURA 2000-Gebiete
- Geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG und § 15 LNatSchG
- Fließgewässer mit gesetzlichen Überschwemmungsgebieten, Standgewässer, Hochwasserrückhaltung (Polder Ingelheim)
- Trinkwasserschutzgebiete Zone I

4. Regionalplanerische Vorrangfunktionen

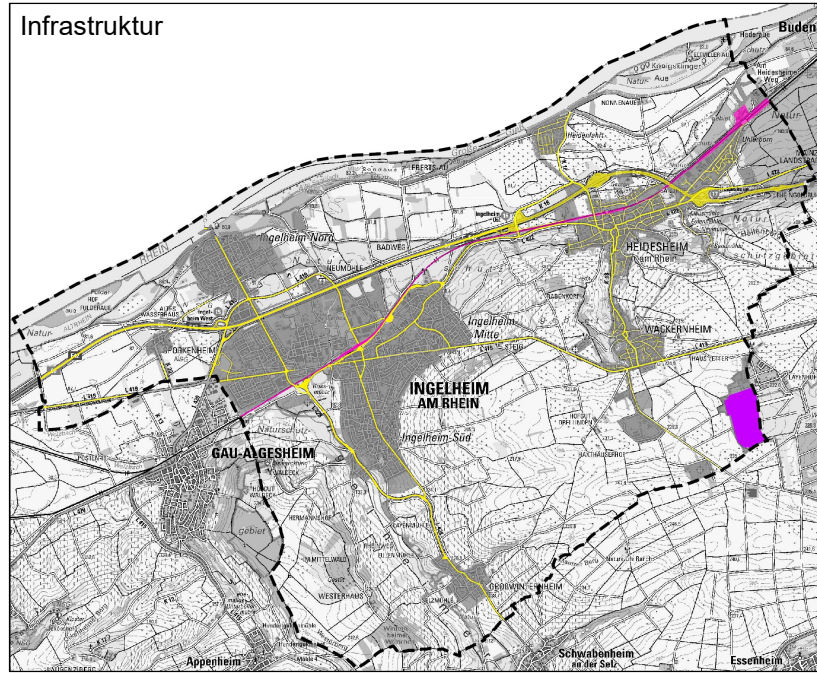
- Landesweiter Biotopverbund, Vorranggebiet Regionaler Biotopverbund
- Grünzäsur
- Vorranggebiet Wald und Forstwirtschaft

Restriktionsanalyse - Ausschluss aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen

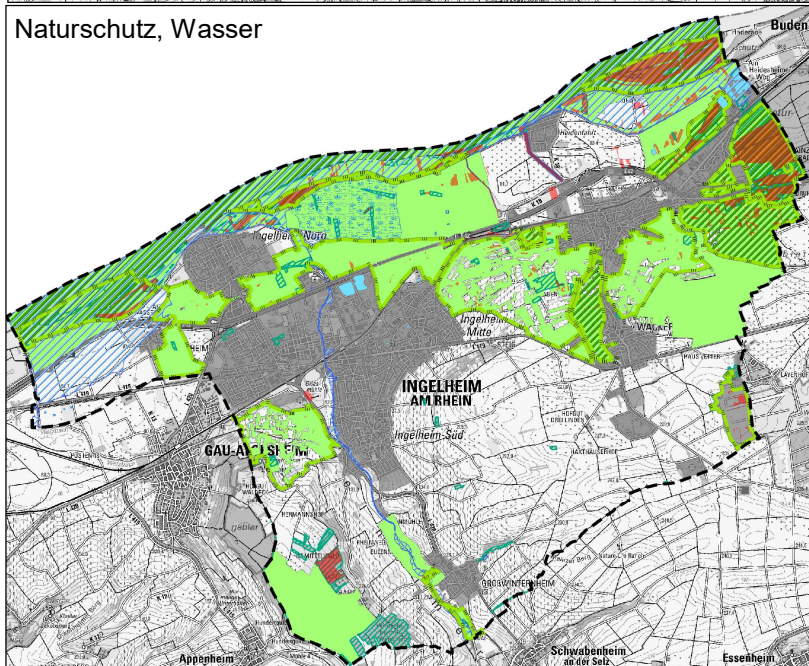
Siedlungsflächen



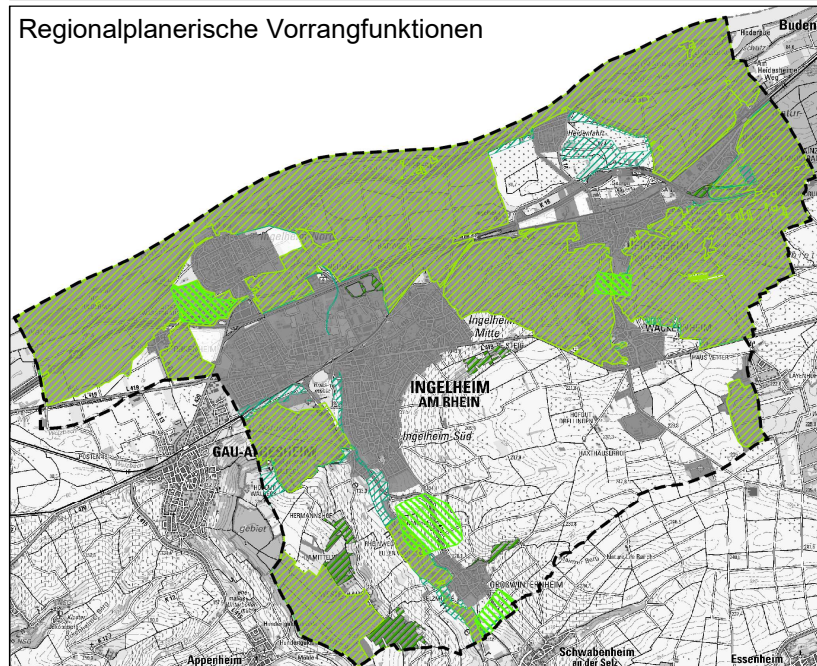
Infrastruktur



Naturschutz, Wasser



Regionalplanerische Vorrangfunktionen



Restriktionsanalyse – Weitere Ausschlusskriterien

1. Ertragsmesszahl (EMZ)

- Ackerflächen mit einer Ertragsmesszahl > 55

2. Hangneigung, Hangrutschung

- Flächen mit einer Hangneigung $> 20^\circ$
- Rutschgebiete gemäß der Hangstabilitätskarte

3. Wein- und Obstanbau

- Rebflächen
- Obstanbauflächen

4. Flächengröße

- Flächen < 5 ha

LEP IV, 4. Teilfortschreibung, Grundsatz G 166

- *„Freiflächen-Photovoltaikanlagen sollen (...) auf ertragsschwachen, artenarmen oder vorbelasteten Acker- und Grünlandstandorten errichtet werden. Als Kenngröße für vergleichsweise ertragsschwächere landwirtschaftliche Flächen soll die **regionaltypische Ertragsmesszahl** herangezogen werden.“*

Auszug aus der Begründung zu Grundsatz G 166:

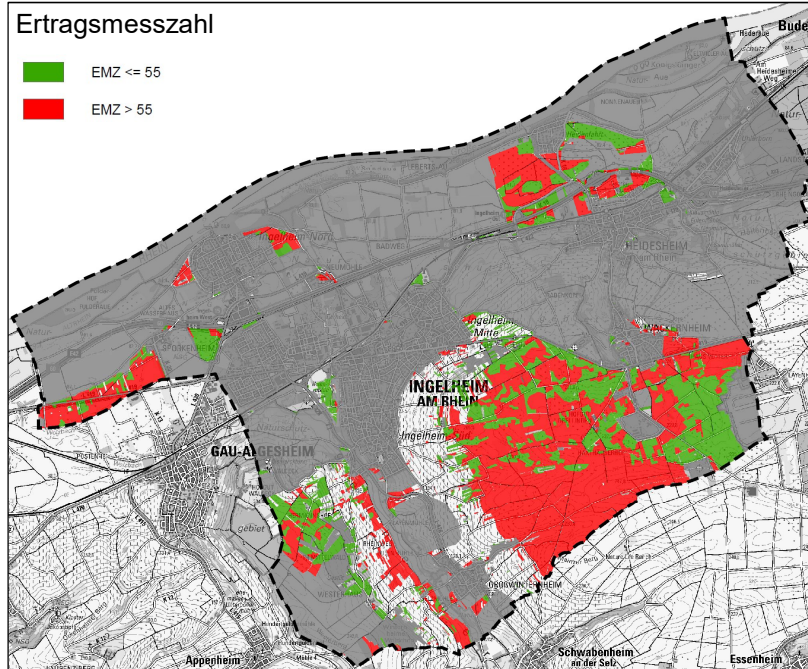
*„Hinweise zur Ertragsschwäche lassen sich z.B. auch aus der **Bodenwertzahl** ableiten, **die jedoch regional zu differenzieren ist**. Als Kenngröße ist hierzu die Ertragsmesszahl (EMZ) gemäß § 9 des Bodenschätzungsgesetzes heranzuziehen. Die landesweit durchschnittliche EMZ liegt bei 35. Entsprechend kann landesweit davon ausgegangen werden, dass Flächen mit einer EMZ kleiner als 35 tendenziell ertragsschwächer sind. **Im speziellen können auf Ebene der zuständigen kommunalen Verwaltungseinheiten die lokal typischen durchschnittlichen EMZ abweichen. In diesen Fällen sollen die jeweils zuständigen Träger der Bauleitplanung die lokal typischen durchschnittlichen EMZ zur angemessenen Berücksichtigung der wirtschaftlichen Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe ihrer Abwägung zugrunde legen.**“*

- **Durchschnittliche Ertragsmesszahl im Stadtgebiet Ingelheim: 55** (EMZ nach Bodenschätzung, Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz)
- Deutliche Abweichung der durchschnittlichen EMZ in Ingelheim von der landesweit durchschnittlichen EMZ

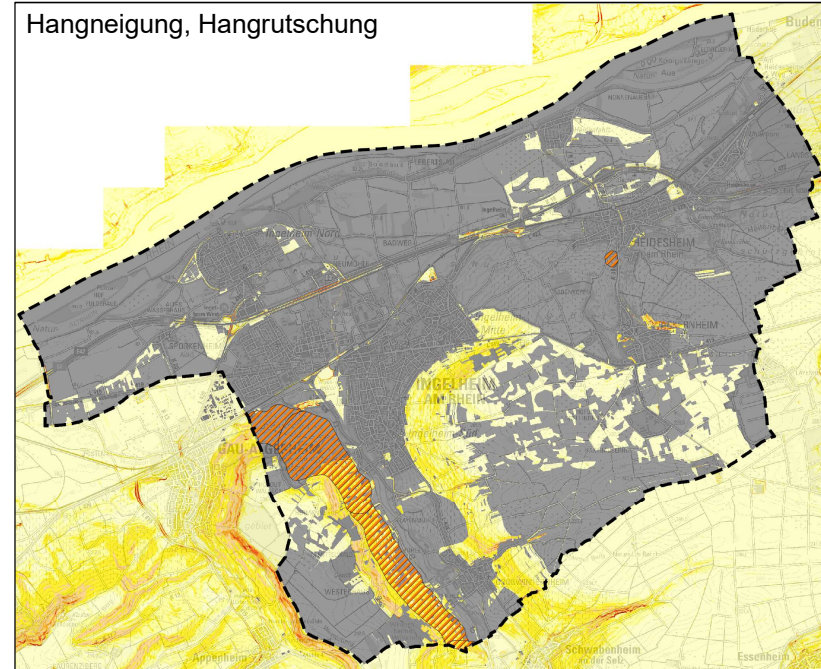
Restriktionsanalyse – Weitere Ausschlusskriterien

Ertragsmesszahl

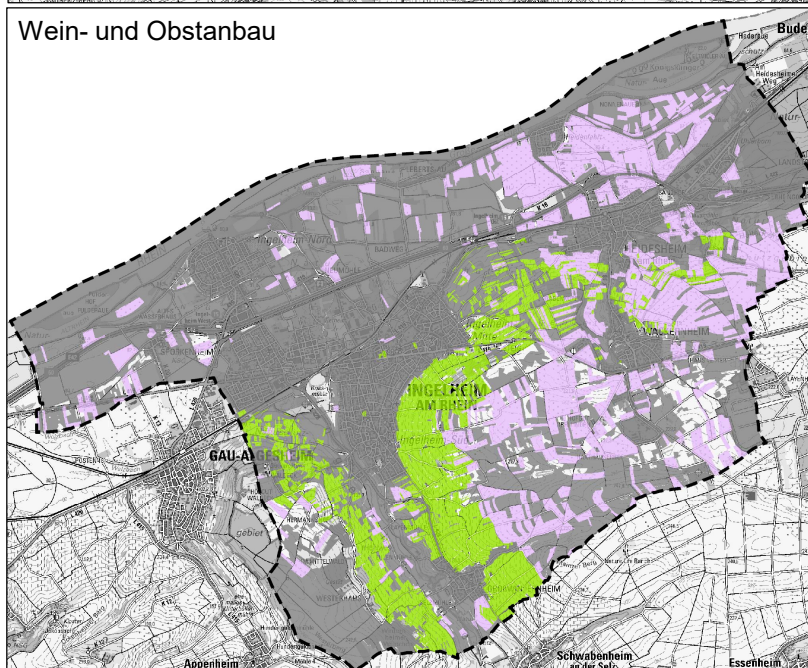
- EMZ <= 55
- EMZ > 55



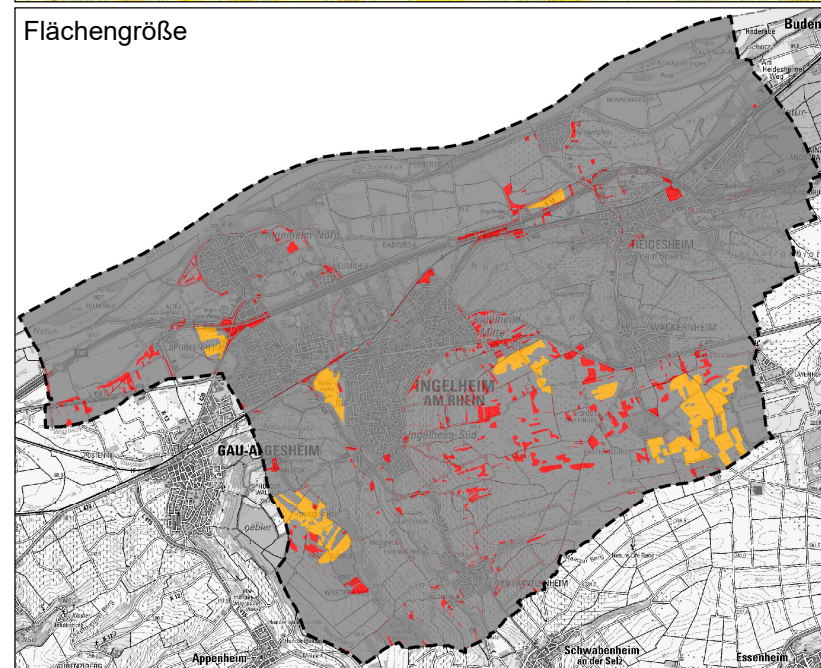
Hangneigung, Hangrutschung



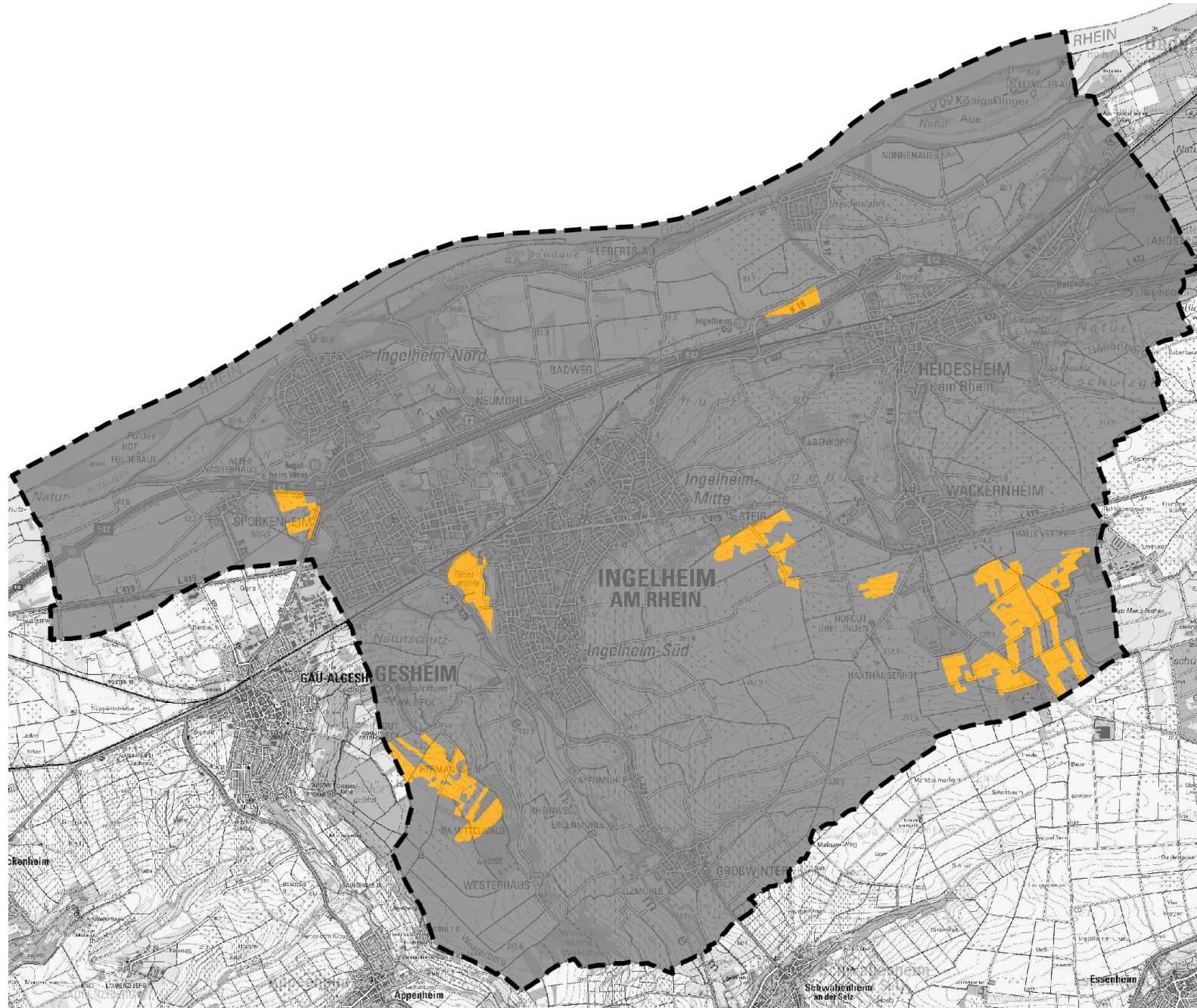
Wein- und Obstanbau



Flächengröße



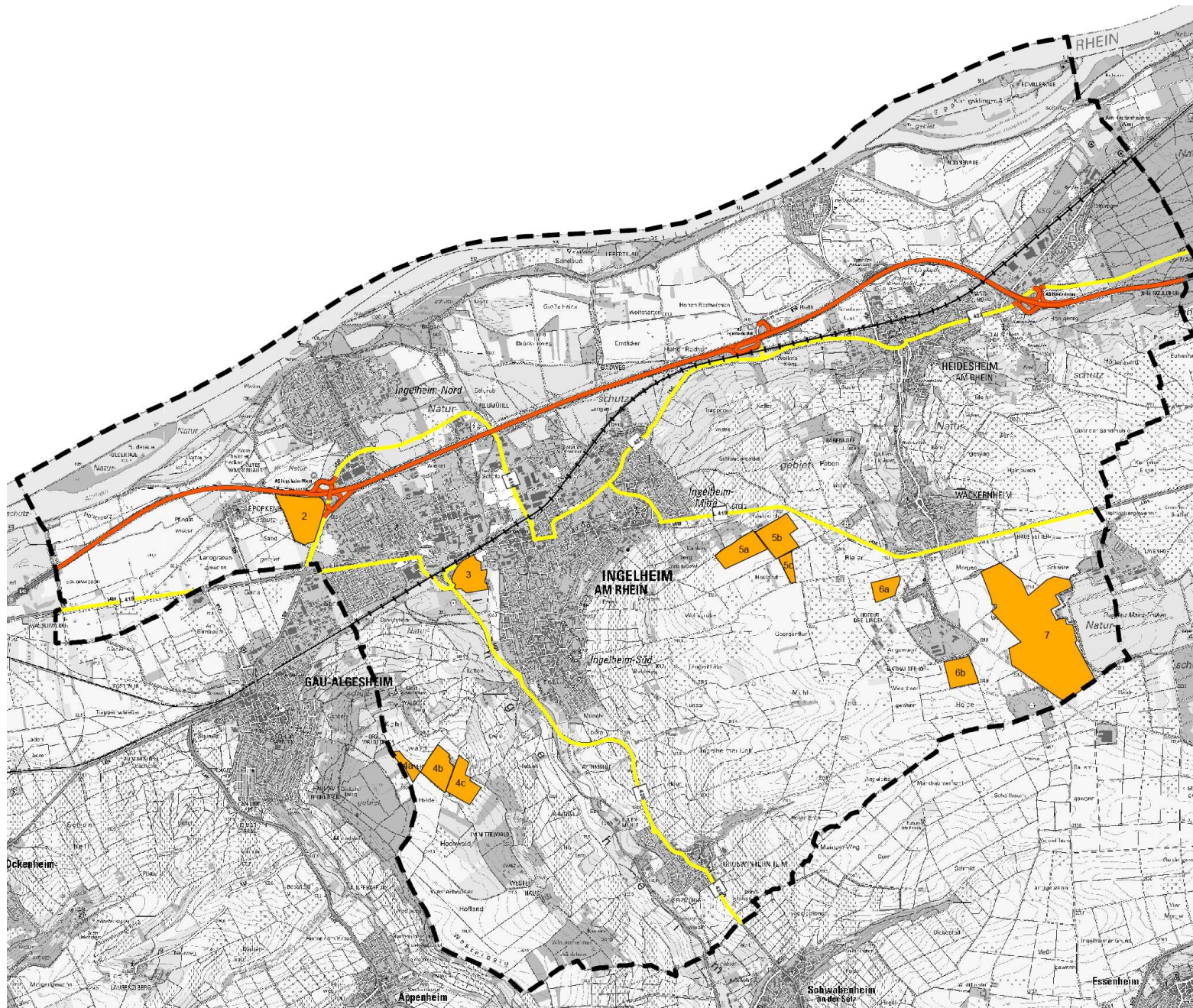
Ergebnis der Restriktionsanalyse - Potenzialflächen Freiflächen-Photovoltaik



Vertiefende Prüfung der Potenzialflächen auf Grundlage vorhandener Daten- und Unterlagenmaterialien, z.B.

- Kenndaten (u.a. Flächengröße, Hangneigung)
- Privilegierung BauGB, Fördergrundsätze EEG 2023
- Vorgaben Regionalplanung
- Auswirkungen auf Schutzgüter (Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden und Fläche, Wasser, Klima, Luft, Landschaft, Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter)
- Lage zu bestehenden Schutzgebieten (u.a. NATURA 2000-Gebiete, Naturschutzgebiete)

Ergebnis der Eignungsanalyse - Potenzialflächen Freiflächen-Photovoltaik



| Potenzialfläche | Fläche in ha |
|-----------------|--------------|
| 2 | 19,4 |
| 3 | 11,4 |
| 4a | 3,4 |
| 4b | 10,8 |
| 4c | 10,4 |
| 5a | 11,6 |
| 5b | 13,2 |
| 5c | 3,4 |
| 6a | 5,9 |
| 6b | 9,3 |
| 7 | 94,4 |
| Gesamt | 193,2 |

Nachrichtlich

- Stadtgrenze
- Bundesautobahn A60
- Landesstraße
- Schienenweg

- ca. 193 ha (ca. 2,6 % des Stadtgebietes)
- Privilegierung gem. § 35 Abs. 1 Nr. 8 a) BauGB: ca. 16,5 ha
- Förderfähig nach EEG 2023: ca. 31 ha

Ergebnis der Eignungsanalyse

Potenzialflächen Nr. 2 und Nr. 3

- Vogelschutzgebiete angrenzend (Nr. 2) oder in geringer Entfernung (Nr. 3)
 - stark strukturierte Flächen
- zunächst FFH-Vorprüfung erforderlich
→ vergleichsweise höhere Umweltauswirkungen

| Potenzialfläche | Fläche in ha |
|-----------------|--------------|
| 2 | 19,4 |
| 3 | 11,4 |
| 4a | 3,4 |
| 4b | 10,8 |
| 4c | 10,4 |
| 5a | 11,6 |
| 5b | 13,2 |
| 5c | 3,4 |
| 6a | 5,9 |
| 6b | 9,3 |
| 7 | 94,4 |
| Gesamt | 193,2 |

Nachrichtlich

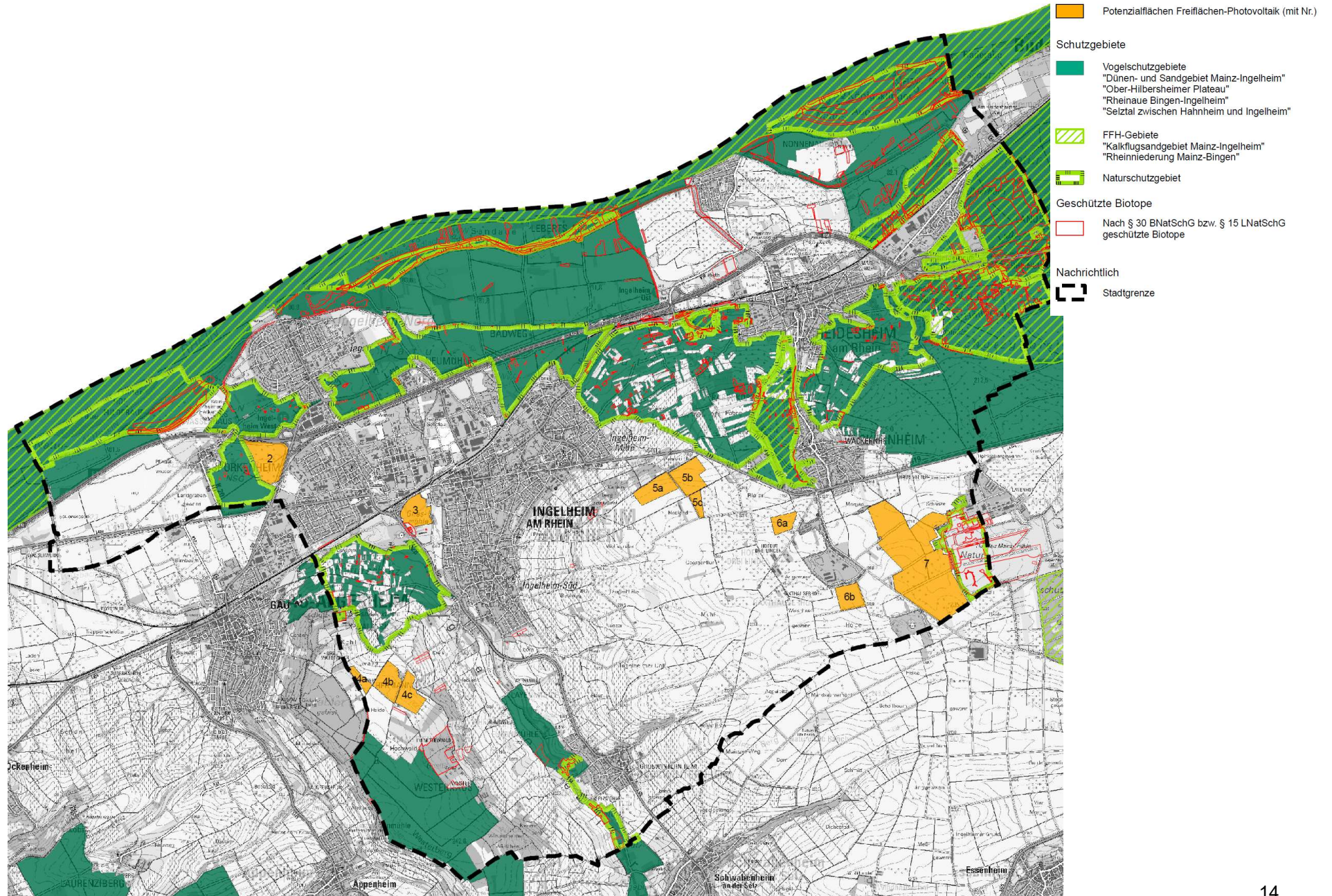
- ▭ Stadtgrenze
- Bundesautobahn A60
- Landesstraße
- Schienenweg

- ca. 193 ha (ca. 2,6 % des Stadtgebietes)
- Privilegierung gem. § 35 Abs. 1 Nr. 8 a) BauGB: ca. 16,5 ha
- Förderfähig nach EEG 2023: ca. 31 ha

Potenzialflächen Nr. 4, Nr. 5, Nr. 6 und Nr. 7

- Lage auf den Plateaus des Westerbergs und des Mainzer Bergs
 - überwiegend Ackerflächen
 - Fläche Nr. 4 und Nr. 7 innerhalb Vorranggebiet Landwirtschaft
- vergleichsweise geringere Umweltauswirkungen
→ zunächst FFH-Vorprüfung für Potenzialfläche Nr. 4 erforderlich

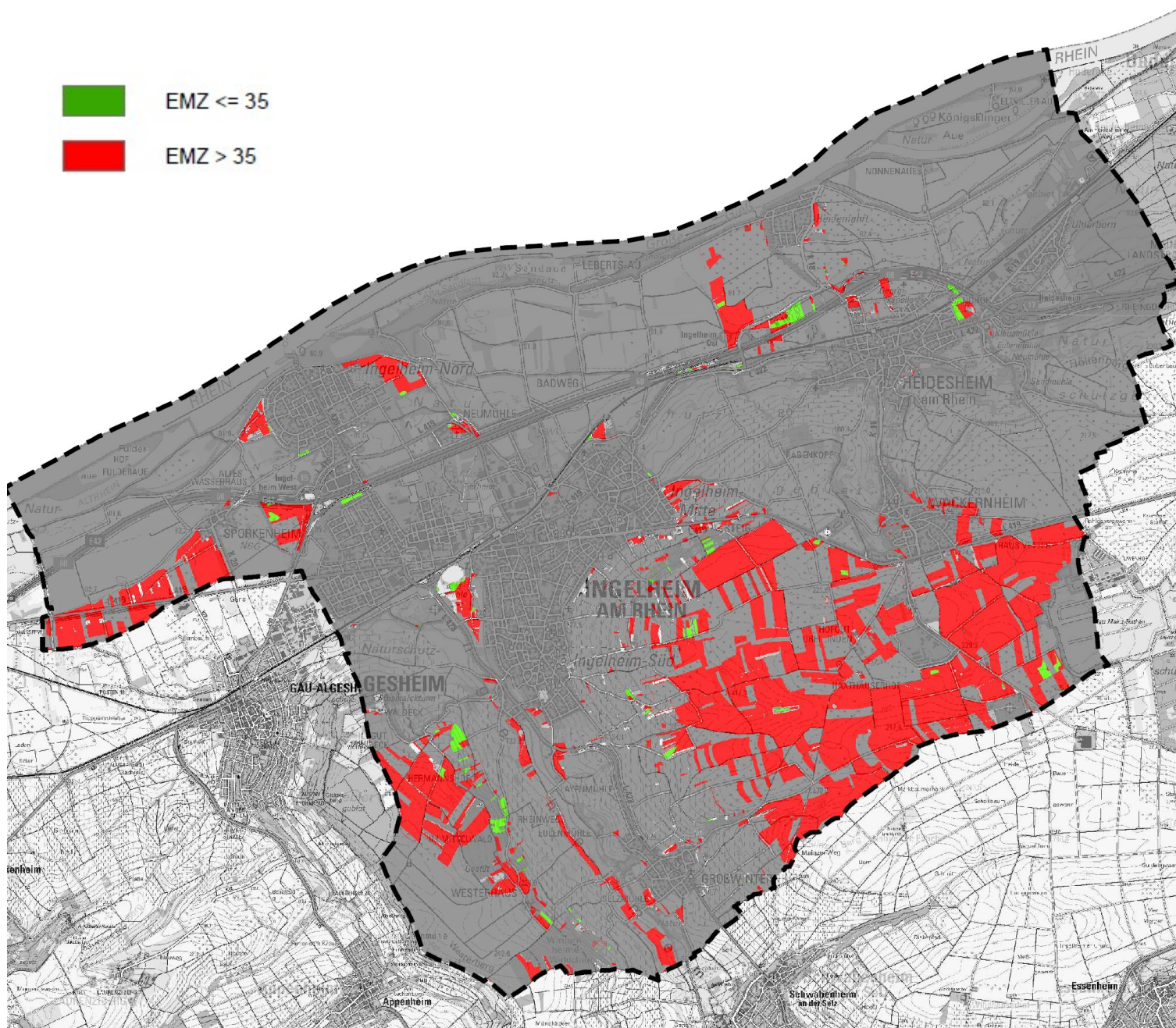
Eignungsanalyse - Potenzialflächen und Schutzgebiete





Exkurs: Ausschluss von Flächen mit einer EMZ > 35

- EMZ <= 35
- EMZ > 35



Vorranggebiete RROP Rheinessen-Nahe

